

14.42

Abgeordnete Irene Neumann-Hartberger (ÖVP): Vielen Dank, Frau Präsidentin! Geschätzter Herr Bundesminister! Frau Staatssekretärin! Wir haben heute bereits viel über das Landwirtschafts- und Umweltbudget gehört, und als vorletzte Rednerin zu diesem Tagesordnungspunkt möchte ich zusammenfassend noch ein paar Punkte ansprechen.

Ein starkes Agrarbudget bedeutet Stabilität für unsere Familienbetriebe. Ja, es wird die Existenz vieler Betriebe nicht retten, aber es bietet zumindest ein wenig Planungssicherheit. Ein starkes Agrarbudget unterstützt die Lebensmittelversorgungssicherheit aus dem eigenen Land, und jeder Cent, der in unsere Landwirtschaft investiert wird, kommt letztendlich der gesamten Bevölkerung zugute, denn eines dürfen wir nie vergessen: Neben unserem Bundesheer als Sicherheitsgarant ist es die Landwirtschaft, die in Krisenzeiten einen wichtigen Sicherheitsfaktor für ein Land darstellt (*Abg. Stögmüller [Grüne]: Die Polizei!*) – vom besten Polizisten kann man sich nicht ernähren, und das muss man auch in Krisenzeiten.

Umso wichtiger ist, dass unsere Landwirtschaft auch Unterstützung erhält. – Vielen Dank, Herr Bundesminister, Sie haben sich in den Verhandlungen mit Nachdruck für unsere Landwirtschaft eingesetzt und auch wichtige Maßnahmen wie den Agrardiesel, den Waldfonds sowie die Ausgleichszahlungen erfolgreich abgesichert. (*Beifall bei der ÖVP.*)

Das ist wichtig und notwendig, weil wir in Österreich aufgrund unserer Kleinstrukturiertheit – und das trifft auf die allermeisten Betriebe zu – nie zu

Weltmarktpreisen werden produzieren können. Natürlich wäre mehr Unterstützung immer erstrebenswert, doch in der aktuellen budgetären Situation müssen wir alle unseren Beitrag leisten, und auch die Landwirtschaft leistet ihren Beitrag und spart rund 60 Millionen Euro in der Verwaltung.

Abschließend möchte ich noch erwähnen – und das tue ich mit großer Freude –, dass die UNO das Jahr 2026 erstmals zum Internationalen Jahr der Bäuerin erklärt hat. Sie weist darauf hin, dass 50 Prozent der Lebensmittel weltweit von Frauen produziert werden – global gesehen und im Vergleich mit Österreich natürlich unter völlig anderen Bedingungen, aber diese unglaubliche Leistung von Frauen, die oftmals im Hintergrund passiert, rückt die UNO damit ins Zentrum der Aufmerksamkeit. *(Beifall bei der ÖVP sowie der Abg. **Feichtinger** [SPÖ].)*

Auch in Österreich sind Frauen eine unverzichtbare Säule in der Landwirtschaft, in allen Bereichen der Produktion, der Verarbeitung, der Vermarktung und der Dienstleistung. Stellen Sie sich einen Urlaub am Bauernhofbetrieb ohne Frau vor!

Ein Punkt, der meiner Meinung nach noch unbedingt angesprochen gehört, ist das land- und forstwirtschaftliche Schulwesen – die elf höheren Lehranstalten inklusive ihrer Forschungseinrichtungen und der Internate sowie die Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik liegen in Ihrem Ressort. Vielen Dank, Herr Minister, dass dort, wo unsere künftigen Hofübernehmer ihre Ausbildung genießen, nicht gespart wird: sparen, wo es sinnvoll und möglich ist, aber nicht bei unserer Landwirtschaft. – Vielen herzlichen Dank. *(Beifall bei der ÖVP sowie der Abg. **Feichtinger** [SPÖ].)*

14.45

Präsidentin Doris Bures: Nächster Redner: Herr Abgeordneter Josef Hechenberger.